

Lindenberger „Heimatspfad“



Beschreibung eines Wanderweges
rund um Lindenberg/Pfalz
im Naturpark „Pfälzerwald“

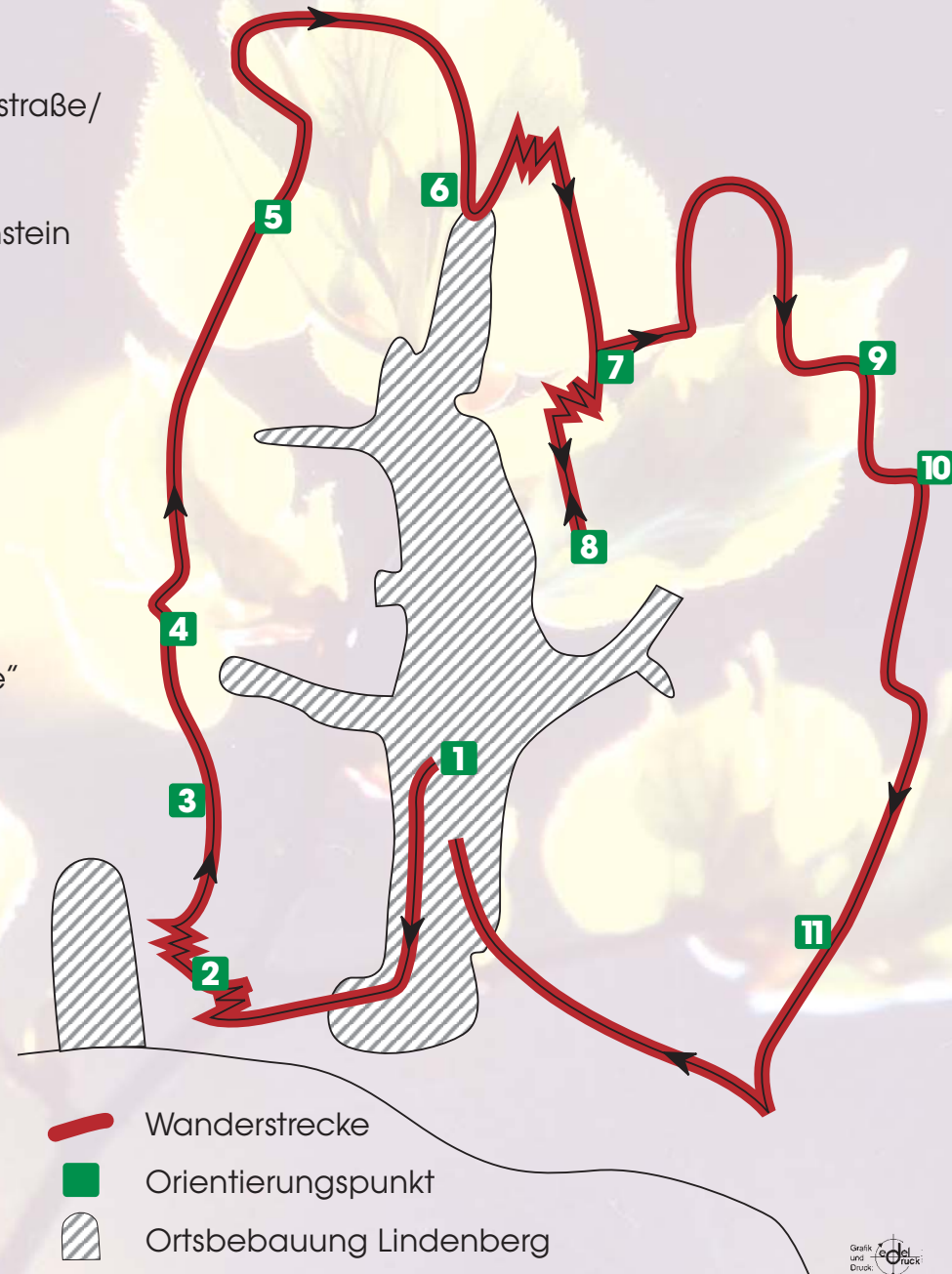
Nach einer Idee von: Traugott Frieß,
Rolf Böppler und Siegfried Nickel

mit freundlicher Unterstützung der
Tourist-Information der
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)



Wanderstrecke

- 1 Dorfplatz Spelzenackerstraße/
Lambrechter Straße
- 2 Rechts ab zum Loblochstein
- 3 Lattrell-Pfad
- 4 Quelle im Joppenholz
- 5 Wasserhochbehälter
- 6 Waldspielplatz
Seckner-Pfad
- 7 Parkplatz „Alte Deponie“
- 8 Rechts ab zur
Cyriakus-Kapelle,
wieder zurück zum
Hochzeitsweg
- 9 „Dicke Buche“
- 10 „Vier-Wege-Kreuzung“
- 11 Bardall-Weg
Waldpfad „Nonnental“
Untere Hauptstraße



Der Lindenberger Heimatpfad

beginnt in der Dorfmitte an der großen Kastanie. Der Weg führt zunächst über die Spelzenacker- und Lambrechter Straße direkt in den Wald.



Erinnert an König Ludwig I von Bayern als die Pfalz bayerisch war.

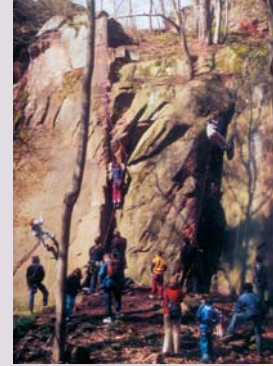
wunderschönen Mischwald. An der Joppenholzer Quelle vorbei, auf dem sogenannten „Wassrigen Weg“.



Rechts ab führt ein Zick-Zack-Weg, vorbei am Loblochstein, auf den sogenannten „Lattrell-Pfad“.

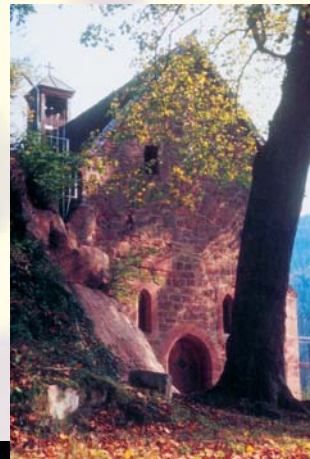
Leicht steigend führt der Pfad, vorbei an einer ca. 200 Jahre alten Buche, durch einen

Bevor es wieder abwärts geht, liegt rechts der Wasser-Hochbehälter, der einen Teil der Gemeinde mit Frischwasser versorgt.



Entlang des Schlangenbaches, vorbei an Pferdekoppeln und einem Waldspielplatz sind jetzt wieder die ersten Häuser zu sehen. Die erste Hälfte der Wanderung wäre geschafft!

Am Waldspielplatz links hoch und dann gleich wieder rechts auf dem „Seckner-Pfad“ geht's weiter. Dem breiten Weg Richtung Parkplatz „Alte Deponie“ folgen.



Rechts ab führt ein Pfad zur „Cyriakus-Kapelle“, zweifellos der Höhepunkt dieser Wanderung. Hier bietet sich eine Rast an. Genießen Sie den Ausblick über Lindenberg!



Die nächste Etappe führt uns wieder zurück zum Parkplatz „Alte Deponie“.

Sie überqueren die K 16, dann entlang dem „Hochzeitsweg“, vorbei an der „Dicken Buche“ zur „Vier-Wege-Kreuzung“. Diese Etappe weist kaum Steigungen auf.



Der Höhenweg wird auch Sonnenweg oder Bardall-Weg genannt. An zahlreichen Stellen erlaubt uns der Kiefernwald

Ausblicke auf die unter uns liegenden Lindenberger Dorfteile sowie auf das Lambrechter Tal. Der breite Weg führt nun abwärts Richtung Nonnental.

Wir verlassen diesen Weg, rechts zweigt ein kleiner Pfad ab, nach ca. 400 m sind wieder Häuser der unteren Hauptstraße zu sehen. Vorbei an einem Neubaugebiet überqueren Sie die K 16 und folgen der Hauptstraße zurück ins Dorf.

